

# BOB – WER FÄHRT, TRINKT NICHT

EINE AKTION VON POLIZEI UND OBERHESSISCHER PRESSE

## BOB ist der Held des Karnevals

Auch in der achten Karnevalssaison darf der BOB nicht fehlen - BOB kann jede/r sein

Viele bunte Berichte in den Medien deuten unmissverständlich auf das Herannahen des Höhepunkts des Karnevals hin. Daher appellieren nicht nur die Polizei sondern auch die offiziellen Narren an das Verantwortungsbewusstsein der Autofahrer und weisen darauf hin, das Auto nach dem Genuss alkoholischer Getränke stehen zu lassen.

Die aktuelle „fünfte Jahreszeit“ ist für den BOB die inzwischen achte Karnevals-Kampagne und sie wird auch in diesem Jahr wieder unterstützt von den heimischen Karnevalisten. Alle aktiven Narren arbeiten jetzt auf Hochtouren, und BOB mischt munter mit bei den Faschingsdiscos, Prunksitzungen und Festumzügen.

Das Marburger Prinzenpaar Thorsten I. und Naty I. steht auch voll hinter der Aktion BOB des Polizeipräsidiums Mittelhessen gegen Alkohol am Steuer. Der gelbe BOB-Schlüsselanhänger begleitet sie ständig durch die aktuelle Karnevalssaison. Natürlich wünscht sich das diesjährige Marburger Prinzenpaar für die Narrenschar unbeschwertere Tage. „Aber der ein oder andere Narr sollte schon vorher Verantwortung übernehmen und auf alkoholische Getränke verzichten, auch wenn noch so viel gefeiert wird“, so Prinzessin Naty I. „Ausgelassenes feiern gehört natürlich zum Karneval und dagegen hat nie-



Der mit dem Prinzenpaar angetretene Hofstaat des Festausschusses Marburger Karneval zeigt sich erfreut über den Erhalt der „BOB-Orden“. Zu sehen sind „Narren-BOB“ Manfred Schmidt (von links), Polizeioberkommissar Thomas Grimmelbein, Baroness Julia Schmidt, Prinzessin Naty I., Baron Sven Pusch, Kronprinz Elia, Prinz Thorsten I. und Präsident Markus Braun, die gemeinsam das BOB-Werbepanier samt Schriftzug präsentieren. Foto: E. Dersch

mand etwas – Alkohol am Steuer gehört jedoch ganz sicher nicht dazu“, sagt das Marburger Prinzenpaar und freut sich, dass BOB bereits in die achte närrische Saison geht.

Nicht umsonst sagt man „Der BOB ist ein Held des Karnevals“, lobt Prinzessin Naty I. „Der BOB übernimmt für seine Freunde Verantwortung. Er

trinkt keinen Alkohol und fährt seine feiernden Freunde nüchtern und sicher nach Hause.“ „Mit einem BOB kommt zudem jeder unbeschadet durch die Karnevalszeit“, ergänzt Prinz Thorsten I.

„Unser BOB ist Manni Schmidt, der uns bisher als Narren-BOB sicher durch die Karnevalskampagne kutschiert

hat“, ergänzt Prinz Thorsten I. Neben dem Marburger Prinzenpaar unterstützen viele weitere närrische Hoheiten in Mittelhessen die Aktion BOB. Wohl dem, der einen BOB hat. Mit einem BOB fährst Du in jeder Hinsicht sicher, nicht nur im Karneval! Mach mit – sei ein BOB und bringe Deine Freunde sicher nach Hause!

### Was ist BOB?

Die Präventionsaktion BOB verfolgt das Ziel, schwere Verkehrsunfälle, insbesondere solche die unter Alkoholeinfluss passieren, zu reduzieren. Und dies hat sich seit Einführung im Jahr 2007 in Mittelhessen bemerkbar gemacht. So gingen diese Alkoholunfälle mit Verletzten in der Zielgruppe um über 53 Prozent zurück! Die Aktion richtet sich primär an die 18- bis 24-jährigen Fahranfänger, weil diese überproportional an derartigen Unfällen beteiligt sind. Neben vielen Sponsoren, Vertragspartnern, Sportlern und Sportvereinen unterstützen etwa 80 Fahrschulen und 360 Gastronomiebetriebe aktiv die Präventionsaktion gegen Alkohol am Steuer. „BOB“ ist die Person in einer Gruppe, die nach Absprache keinen Alkohol trinkt und somit sich und seine Mitfahrer/innen sicher nach Hause bringt. Zu erkennen gibt er sich mit seinem

knallgelben Schlüsselanhänger. Er dokumentiert damit seine Verantwortungsübernahme nach außen, und erhält dafür in den etwa 360 teilnehmenden Gaststätten, Kneipen, und Diskotheken in Mittelhessen ein alkoholfreies Getränk gratis. Übrigens, die Aktion BOB ist eine der beiden Säulen des Verkehrspräventionsprogramms verkehrssicher-in-mittelhessen. Dazu gehört zudem die Aktion MAX, diese Verkehrspräventionsaktion für Seniorinnen & Senioren soll auch noch in diesem Jahr im Landkreis starten, erste Infos dazu gibt es online unter [www.max-mittelhessen.de](http://www.max-mittelhessen.de). Wer als Verein, Institution oder Betrieb verkehrssicher-in-mittelhessen und die Aktion BOB unterstützen möchte, wendet sich an die aufgeführten Ansprechpartner. Weitere Infos gibt es online unter [www.aktion-bob.de](http://www.aktion-bob.de)

### AKTIONSPARTNER SPORT

#### Fußball

- FV Breidenbach
- FSV Buchenau
- FSV Fernwald
- VfB Marburg
- JSG Sinn
- TSV Stadtallendorf
- VfB Wetter
- FV Wallau
- SC Watzenborn-Steinberg

#### Squash

- Skwosch-Frösche Marburg

#### Volleyball

- Biedenkopf-Wetter Volleys

#### Turnen

- KTV Obere Lahn

#### Handball

- TV Hüttenberg
- TSV Kirchhain
- HSG Pohlheim
- HSG Wetzlar

#### Rugby

- Rugby-Union Marburg Frauen

#### Football

- Marburg Mercenaries

#### Eishockey

- EC Bad Nauheim

#### Basketball

- Blue Dolphins Marburg
- Giessen46
- Licher Basketbären
- RSV Lahn-Dill

#### Allgemeines

- Schiri-Vereinigung Biedenkopf
- Sportkreis Marburg-Biedenkopf

#### Motorsport

- Blaulicht Giessen Racing e. V.
- Rallye-Team Hildebrandt
- PMC-Marburg 1990 e. V.

#### Sportler/-innen

- Kathrin Klaas (Hammerwurf)
- Ariane Friedrich (Hochsprung)
- Madeleine Ortzmüller (Radsport)
- Yvonne Ruch (Sportkegeln)
- Marcel Miss (Tischtennis)
- Alexander Hirschhäuser (Laufen)

### BOB-INFO

Die BOB-Anhänger sind kostenlos in der Geschäftsstelle der Oberhessischen Presse im Schlossbergcenter, bei den mittelhessischen Polizeidienststellen sowie den Führerscheinstellen, im Cineplex, dem Kaufhaus Ahrens und bei der Geschäftsstelle erhältlich.

Weitere Informationen gibt es online:

[www.aktion-bob.de](http://www.aktion-bob.de)  
[www.verkehrssicher-in-mittelhessen.de](http://www.verkehrssicher-in-mittelhessen.de)  
[www.facebook.com/AktionBOB](http://www.facebook.com/AktionBOB)

oder persönlich bei:

Polizeihauptkommissar Martin Frank,  
Telefon 0 64 21 / 88 14 50  
Geschäftsstelle des Polizeipräsidiums Mittelhessen,  
Telefon 06 41 / 70 06 38 12

## BOB hat schon Kultstatus!

Mehr als 200 000 ausgegebene BOB Schlüsselanhänger in Mittelhessen seit Oktober 2007 unterstreichen die große Beliebtheit dieses Kult-Schlüsselanhängers. Die Anerkennung spiegelt sich auch im Internet wider, die BOB-Seitenzugriffe sind im vergangenen Jahr erneut stark gestiegen. Mehr als eine halbe Million Besucher riefen fast 1,9 Millionen Seiten auf. Dies verdeutlicht das große Interesse an der Homepage [www.aktion-bob.de](http://www.aktion-bob.de) und deren Akzeptanz. Seine Erfahrungen diesbezüglich gab Webmaster Eberhard Dersch im Rahmen der vierten Bundestagung der BOB-Initiativen im

bayrischen Pappenheim weiter. Insbesondere auch hinsichtlich der Verknüpfungen zu den sozialen Medien wie Facebook und Twitter und deren Auswirkungen. BOB breitet sich zudem noch weiter aus, denn nicht nur in Südhessen und in der Rheinpfalz ist BOB zwischenzeitlich aktiv. Auch Österreich beabsichtigt nach der Vorstellung dort durch das mittelhessische Team, BOB flächendeckend in der Alpenrepublik umzusetzen – eine beachtliche Ausweitung. Natürlich darf BOB auch nicht das „Heimspiel“ auf dem Deutschen Präventionstag in Frankfurt am Main im Juni dieses Jahres verpassen.

## Aktion BOB ist Stammgast bei Marburger Sportlerwahl

Knapp 17 500 Stimmen entschieden über die Platzierungen

Wieder einmal gut gefüllt präsentierte das Team der Oberhessischen Presse im Restaurant des Marburger Kaufhauses Ahrens die letztjährigen Sportler des Jahres. Neben den über 300 Gästen begrüßte Kaufhaus-

chef Peter Ahrens am Donnerstag, 29. Januar, die nominierten Sportler. Er freute sich über die große Beteiligung der heimischen Bevölkerung bei der Abstimmung. Dem schloss sich auch Oberbürgermeister Egon Vaupel an.

Unter den Gästen befanden sich zahlreiche nominierte Sportler und viel Prominenz aus Sport, Politik und Wirtschaft, die zum Teil die Aktion BOB persönlich oder als Team bereits unterstützen.

Am BOB-Stand konnte man sich nicht nur Infomaterial und den BOB-Schlüsselanhänger holen, nein, auch aktives Mitwirken war gefragt. Denn der Rauschbrillentest, den die beiden Polizeioberkommissare Stefan Becker, Thomas Korbmacher und Polizeihauptkommissar Eberhard Dersch anboten, verwunderte so manchen. Viele konnten die von den Brillen simulierte, alkoholbedingte Sichtfeldbeschränkung nicht fassen. „So betrunken war ich noch nie!“ oder „in welchen der beiden Eimer soll ich den Ball werfen?“, lauteten einige Kommentare und Treffer in das bereitgestellte Behältnis waren eher selten zu verzeichnen, dies mussten auch Fabi-



Das gesamt Rhönradteam des TSV Marburg-Ockershausen freut sich mit ihrer „Mannschaft des Jahres“



Die Turner der KTV Obere Lahn, Fabian Lotz (links) und Fabian Hambüchen mit dem BOB-Team der Polizei. Fotos: Eberhard Dersch

an Hambüchen und sein KTV-Turnkollege Fabian Lotz feststellen.

Im Mittelpunkt standen jedoch die Ehrungen der Sportlerinnen und Sportler, die einige Überraschungen mit sich brachten. Aber auch die „BOB-Unterstützer“ schnitten recht erfolgreich ab. So etwa Basketball-Coach Patrick Unger von den Bundesliga-Basketballerinnen des BC Pharmaserv Marburg, der zum Trainer des Jahres gewählt wurde und damit KTV-Coach Albert

Wiemers ablöste, der auf Platz zwei landete. Das KTV-Team belegte in der Mannschaftwertung Platz drei. Insbesondere die Rhönrad-Truppe vom TSV Marburg-Ockershausen brachte Stimmung in die „Bude“ – sie holten sich den Titel „Mannschaft des Jahres“ und waren zuvor schon beim Rauschbrillentest sehr erfolgreich. Gerne wollen auch sie die Aktion BOB unterstützen und präsentierten sich mit dem BOB-Schriftzug. Ein schöner Erfolg für alle Sportler/-innen und ei-

ne willkommene Werbung für die Aktion BOB, denn solche Sportler sind Vorbilder für ihre Fans. Sie setzen ein deutliches Zeichen, wenn sie sich für die Aktion der Polizei einsetzen.

Übrigens findet auch Comedian Boris Meinzer – vielen bekannt aus FFH-Dummfrager – BOB super. Er unterhielt zwischendurch die Gäste auf seine witzige Art und Weise. Viele Bilder der Sportler-ehreung befinden sich auf der BOB-Seite.